

Grandioses Finale der Lucky33 Jugendturnierserie

100 junge Golfer spielen beim Finale, der von der Allianz unterstützten, Turnierserie »Lucky33« im Golf Club St. Leon-Rot +++ Insgesamt mehr als 1.000 Teilnehmer bei 37 Clubturnieren in Deutschland und der Schweiz +++ »Lucky33« soll bereits 2011 deutlich ausgebaut werden

Zahllose strahlende Kindergesichter, begeisterte Eltern und hochzufriedene Veranstalter: So lässt sich in Kurzform das Finale der Turnierserie »Lucky33« zusammenfassen, das am vergangenen Wochenende im Golf Club St. Leon-Rot bei herrlichem Wetter über die Bühne ging.

Zum Finale der Turnierreihe für Jugendliche bis 18 Jahre waren 100 Teilnehmer in die Kurpfalz gereist, begleitet von rund 100 Eltern und 22 Generalvertretern der Allianz, dem Platin-Partner des gastgebenden Golf Club St. Leon-Rot und gleichzeitig offiziellem Partner dieser in Deutschland einmaligen Turnierserie. Die jungen Spieler hatten sich zuvor bei bundesweit 33 Turnieren sowie in vier Schweizer Golfclubs für das große Finale qualifiziert. Dort wurde ihnen ein unvergessliches Wochenende beschert: Schon beim Eintreffen auf der Anlage in St. Leon-Rot warteten tolle Startgeschenke auf die Kinder und Jugendlichen: Caps, Shirts, Regenschirme, Bälle – alle mit »Lucky33«-Logo. Schon durch die Teilnahme konnten sich die Kids als Gewinner fühlen. Keine Überraschung also, dass bereits vor dem ersten Abschlag die Begeisterung der jungen Nachwuchsgolfer kaum noch Grenzen kannte. Aber es kam noch besser, denn auf die Jugendlichen wartete außerdem noch eine tolle Players-Night mit großer Tombola und leckerem Essen und als Höhepunkt einem nächtlichen Shoot-Out.

Am zweiten Tag schließlich ging es für die Finalisten auf Platz Rot darum, die Besten des Jahres zu ermitteln. Sieger wurde bei den Jungen der 12-jährige Jamie Griffin vom GC Gut Neuenhof, bei den Mädchen hatte die 17-Jährige Kathrin Wessels vom GC Düneburg die Nase vorn. Auf die leistungsstarken Gewinner warteten bei der Siegerehrung vor dem großen Leaderboard dann Preise, die auch so manchen »großen« Golfer in Aufregung versetzt hätten: So gab es nicht nur einen Startplatz für ein Qualifikationsturnier für die Allianz German Boys & Girls Open im kommenden Jahr, sondern auch ein Tour-Bag von Ping und – als Tüpfelchen aufs i – für die Erstplatzierten Jamie Griffin und Kathrin Wessels, je eine Reise nach St. Andrews ins »Home of Golf« mit einer Startzeit auf dem »Old Course«, dem wohl berühmtesten

Golfplatz der Welt. Darüberhinaus erhielten auch die Zweit- und Drittplatzieren der Mädchen- und Jungenwertung einen Startplatz für ein Qualifikationsturnier für die Allianz German Boys & Girls Open 2011. Eine Team-Sonderwertung gab es zudem für die besten Allianz-Generalvertretungen. Hier siegte die Vertretung von Andreas Lehman mit dem Club Dresden Ullersdorf.

Von diesen Premium-Preisen war nicht nur Sieger Jamie Griffin überwältigt, sondern auch dessen Mutter: »Vielen Dank an die Allianz und den Golf Club St. Leon-Rot. Jamie hat bereits durch die Teilnahme beim Allianz-Camp während der German Boys und Girls Open im Juni diesen Jahres einen Riesenspaß am Golfen gefunden und einen großen Ehrgeiz entwickelt, sich zu verbessern. Wir können es gar nicht richtig glauben, dass Jamie jetzt das „Lucky33“-Finale 2010 gewonnen hat.«

Vollauf zufrieden waren auch die Verantwortlichen vom ausrichtenden Golf Club St. Leon-Rot: »Lucky33« ist bereits im zweiten Jahr eine grandiose Erfolgsgeschichte, über deren Entwicklung wir nur selbst staunen können. Nach dem Pilotjahr 2009 mit insgesamt sechs Clubturnieren konnten wir in diesem Jahr auf insgesamt 37 Anlagen in Deutschland und der Schweiz Turniere austragen und dabei über 1.000 Jugendliche begrüßen. Das zeigt, dass die Idee, eine Netto-Jugendturnierserie für Golfer bis 18 Jahre einzuführen, genau die richtige war. »Lucky33« wird bereits jetzt als verbindendes Element von Sport und Familie über die Clubgrenzen hinweg geschätzt«, freut sich Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot und fügt hinzu: »Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Platin-Partner Allianz und dabei insbesondere den Generalvertretern. Ohne deren großartiges Engagement wäre der überragende Zuspruch zu dieser Turnierserie nicht möglich gewesen. Der Golf Club St. Leon-Rot plant, gemeinsam mit der Allianz und eventuell zwei weiteren, noch nicht feststehenden Partnern, »Lucky33« bereits im kommenden Jahr weiter auszubauen. Dann sollen deutschlandweit insgesamt 99 Turniere gespielt werden. Außerdem möchten wir »Lucky33«-Events in weiteren europäischen Ländern austragen.«

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2010 bereits zum neunten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sieben Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und vier Europameister-Titel verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.